

TRINITATIS III

Freitag nach dem 14. Sonntag nach Trinitatis

Der dankbare Samariter

Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.

Ps 103,2

Eröffnung

[Zum Entzünden einer Kerze: Weil seine Seele sich abgemüht hat, wird er das Licht schauen und die Fülle haben. (Jes 53, 10)]

Gott + gedenke mein nach deiner Gnade.

[R] Herr, erhöre mich mit deiner treuen Hilfe.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

[R] wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen. Halleluja.

Psalm 146 *(eg 756) Der Herr hält Treue ewiglich*

Halleluja! Lobe den Herrn, meine Seele! /

Ich will den Herrn loben, solange ich lebe, *

und meinem Gott lobsingend, solange ich bin.

Verlasset euch nicht auf Fürsten; *

sie sind Menschen, die können ja nicht helfen.

Denn des Menschen Geist muss davon / und er muss wieder zu Erde werden; *

dann sind verloren alle seine Pläne.

Wohl dem, dessen Hilfe der Gott Jakobs ist *

der seine Hoffnung setzt auf den Herrn, seinen Gott,

der Himmel und Erde gemacht hat; *

das Meer und alles, was darinnen ist;

der Treue hält ewiglich, / der Recht schafft denen, die Gewalt leiden *

der die Hungrigen speiset.

Der Herr macht die Gefangenen frei. *

Der Herr macht die Blinden sehend.

Der Herr richtet auf, die niedergeschlagen sind. *

Der Herr liebt die Gerechten.

Der Herr behütet die Fremdlinge / und erhält Waisen und Witwen; *

aber die Gottlosen führt er in die Irre.

Der Herr ist König ewiglich, *

dein Gott, Zion, für und für. Halleluja!

oder Psalm 146 (tzb 743)

Lesung Johannes 13, 31-35

Als Judas nun hinausgegangen war, *spricht Jesus*: Jetzt ist der Menschensohn verherrlicht, und Gott ist verherrlicht in ihm. Ist Gott verherrlicht in ihm, so wird Gott ihn auch verherrlichen in sich und wird ihn bald verherrlichen. Liebe Kinder, ich bin noch eine kleine Weile bei euch. Ihr werdet mich suchen. Und wie ich zu den Juden sagte, sage ich jetzt auch zu euch: Wo ich hingehe, da könnt ihr nicht hinkommen. *Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr euch untereinander liebt, wie ich euch geliebt habe, damit auch ihr einander liebhabt. Daran wird jedermann erkennen, dass ihr meine Jünger seid, wenn ihr Liebe untereinander habt.*

Betrachtung

* **Lied** Lass die Wurzel unsres Handelns Liebe sein (*eg 417,1.2*)

* **Lobpreis - *Benedictus*** (*Lukas 1, 68-79*)

Gelobt sei der Herr, der Gott Israels! *

Denn er hat besucht und erlöst sein Volk

und hat uns aufgerichtet eine Macht des Heiles *

im Hause seines Dieners David

- wie er vorzeiten geredet hat *

durch den Mund seiner heiligen Propheten -,

dass er uns errettete von unsern Feinden *

und aus der Hand aller, die uns hassen,

und Barmherzigkeit erzeigte unsern Vätern /

und gedächte an seinen heiligen Bund *

und an den Eid, den er geschworen hat unserm Vater Abraham,

uns zu geben, dass wir, erlöst aus der Hand unserer Feinde /

ihm dienten ohne Furcht unser Leben lang *

in Heiligkeit und Gerechtigkeit vor seinen Augen.

Und du, Kindlein, wirst ein Prophet des Höchsten heißen. *

Denn du wirst dem Herrn vorangehen, dass du seinen Weg bereitest

und Erkenntnis des Heils gebest seinem Volk *

in der Vergebung ihrer Sünden

durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes, *

durch die uns besuchen wird das aufgehende Licht aus der Höhe,

damit es erscheine denen, die sitzen in Finsternis und Schatten des Todes *

und richte unsere Füße auf den Weg des Friedens.

oder gesungen (tzb 221 - 228)

Fürbitten

Gott, du Ursprung von Hoffnung und Trost. Begegne unserer Welt mit dem Wunder deines Erbarmens, damit wir nicht stumm bleiben, sondern einstimmen können in das Lob deiner Gnade. Wir rufen dich an - *R: Kyrie eleison.*

Gib deiner Gemeinde - an diesem Ort und überall auf Erden - deinen Geist, dass wir nicht Ursache werden für Klage oder Hassgesang, dass unsere Worte das Leben nicht verletzen, dass unsere Gedanken nichts Böses gebären und unser Tun niemandem schadet. Wir rufen dich an - *R: Kyrie eleison.*

Gib vielmehr, dass wir aufgehoben werden aus unseren Tiefen in deine Freude hinein, und wir anderen Freude machen können. Lehre uns zuzuhören und zu reden zur rechten Zeit. Wir rufen dich an - *R: Kyrie eleison.*

Lass das Misstrauen voreinander weichen. Lass die Einsamkeit der Herzen abnehmen.

Lass die Furchtsamen unter uns geborgen sein. Wir rufen dich an - *R: Kyrie eleison.*

Komm mit deiner Liebe in unsere Dunkelheiten. Leuchte mit deinem Licht in unsere Träume. Gerade mit deiner Hoffnung in unsere Pläne. Wirke mit deiner Freude in alles, was wir tun. Wir rufen dich an - *R: Kyrie eleison. (a)*

Vaterunser

* Schlussgebet

Gott, du Grund aller Freude. du hilfst allen, die deinen Beistand erbitten: Vermehre unter uns Glauben, Hoffnung und Liebe, dass wir gern tun, was du von uns erwartest und dich alle Zeit mit Worten und Taten preisen durch Jesus Christus, unsern Herrn, der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. (b)

Segen

Der Herr richte unsere Herzen aus auf die Liebe Gottes und auf die Geduld + Christi.
(2.Thess 3,5)

Quellen und Vorlagen

Soweit nicht anders angegeben sind Bibelverse wörtlich zitiert aus: Die Bibel nach der Übersetzung Martin Luthers in der revidierten Fassung von 1984, durchgesehene Ausgabe in neuer Rechtschreibung, © 1999, Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

* *Dieses Stück kann entfallen*

a vgl. M. Meyer, *Nachdenkliche Gebete ...*, Göttingen 1988, S. 75

b vgl. *Evangelisches Gottesdienstbuch*, Berlin 2000, S. 377